



„Eltern für Eltern“

LER-Vorsitzender

Peter Lorenz, 09322 Penig - Chursdorf
Telefon 037381 6955-35, 0171
4345382,
Peter.Lorenz@ler-sachsen.de

LER-Geschäftsstelle

Hoyerswerdaer Str. 1, 01099 Dresden,
Postfach 10 09 10, 01079 Dresden,
Tel . 0351 56347-32 Fax -33
geschaeftsstelle@ler-sachsen.de
www.ler-sachsen.de

An die Pressestellen

Dresden, der 24. März 2013

Pressemitteilung des Landeselternrates Sachsen

26. März – 5 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention

Aus diesem Anlass und an diesem Tage lädt der Landeselternrat von 16.00 bis 17.00 Uhr auf den Platz vor den Landtag in Dresden ein. Betroffene Familien, Lehrerinnen und Lehrer, Schulleiterinnen und Schulleiter werden vor Ort sein. Außerdem sammelt der Landeselternrat Berichte von Schulen, Eltern und anderen Beteiligten zum Thema auf seiner Homepage: <http://www.landeselternrat-sachsen.de/465.0.html> und vermittelt ggf. Gesprächspartner zu verschiedenen Aspekten. Wir wollen auf die politischen Defizite aufmerksam machen und **Inklusion als lebendes Bild** gestalten.

Der 26. März 2014 ist der fünfte Jahrestag des Inkrafttretens der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland – sie gilt damit auch in Sachsen. Theoretisch. Praktisch kann jedoch von einer gezielten Umsetzung im Sächsischen Schulsystem bisher keine Rede sein. Erst in vier Modellregionen unter Beteiligung von 23 Schulen läuft das Schulversuchsprogramm ERINA, mit unterschiedlichen Ergebnissen.

Viele Schulen in Sachsen betreuen dennoch bereits zahlreiche Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und Entwicklungsbesonderheiten integrativ. Vier Grundschulen in Sachsen haben Integrationsquoten von über 20 % - zwei freie und zwei öffentliche.

46 weitere Schulen beschulen über 10 % Integrationsschüler, davon 36 Grundschulen und 10 Oberschulen; 32 dieser Grundschulen sind öffentlich, 4 sind frei; nur eine der Oberschulen ist öffentlich, 9 hingegen gehören zu den Schulen in freier Trägerschaft. 15 Gymnasien, darunter 8 öffentliche, haben mindestens 2 % Integrationsschüler. Förderbedarf besteht bei diesen vor allem bei der körperlichen und motorischen bzw. bei der emotionalen und sozialen Entwicklung, aber immerhin bei über 10 % der Integrationsschüler an Gymnasien auch bei der geistigen Entwicklung.

Hinter den Zahlen steckt ein hoher persönlicher Einsatz der Schulleitungen und der Lehrerinnen und Lehrer. Die Zahlen zeigen, dass viele freie, aber auch zahlreiche öffentliche Schulen Vorreiterrollen bei der Entwicklung der inklusiven Schule übernehmen.

Die Rahmenbedingungen werden hingegen allseits als sehr schwierig beschrieben. Problematisch ist unter anderem die geringe Zahl an Integrationsstunden und die Überlastung der betreuenden Sonderpädagogen.



Viele Eltern, die eine integrative Beschulung ihrer Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf wünschen, finden keine Unterstützung bei den zuständigen Behörden und sehen sich vor teilweise unüberwindbaren Hürden.

Politiker sind **jetzt** gefragt, die Weichen zu stellen, die Finanzierung zu sichern und geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen. In gute Bildung für alle Kinder investieren heißt in die Zukunft investieren!

Es geht um ein Menschenrecht!

Der Vorstand des
Landeselternrates Sachsen

Ansprechpartner:

<p>Dr. Astrid Grüttner Ausschuss zur "Förderung von Kindern mit Entwicklungsbesonderheiten (FKE)" im Landeselternrat Sachsen Tel./Fax: 0351 8116310 bzw. 0160 99277537 astrid.gruettner@web.de</p>	<p>Karsten Seifert Vertreter der freien Schulen Mobil: 0176 52414179</p>  
---	---